

Polen bietet Schweinegrippe-Verfolgten Asyl an

Polen ist besorgt über die Opfer der Schweinegrippe-Hysterie in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tagtäglich verfolgt man vor allen Dingen die Ereignisse beim deutschen Nachbarn, dessen Fernsehprogramme auch in Danzig oder Breslau empfangen werden. Ein aufkommendes Mitleid mit den Menschen jenseits der Oder ist bereits unübersehbar. In diversen Interforen bieten bereits unzählige Polen den durch dubiose Medien, Institute, Gesundheitsämter, Politiker oder die Weltgesundheitsorganisation WHO Verfolgten und in die Enge getriebenen ausländischen Nachbarn mehrwöchiges Asyl und gesunde Kost in Polen an. Unzählige Hotels im Lande haben sich inzwischen ebenso bereit erklärt, deutsche, österreichische und Schweizer Schweinegrippe-Asylanten ohne sonderliche Formalitäten jederzeit aufzunehmen. Neben Schutz vor den Verfolgern beinhalten derartige Angebote auch umfangreiche Sicherheit vor der Schweinegrippe-Impfung und Massenpanik.

Polen bietet Rundumschutz

Ganz besonders erwähnenswert sind die Preise für Kost- und Logis der H1N1-Asylanten. Die meisten Hotels und Pensionen in Polen bieten derzeit schon saison- und bedarfsbedingt Rabatte von bis zu 60 Prozent für ihre Gäste an. Auch die Organisation von Shuttle-Services zu den umliegenden Apotheken zwecks Einkauf von sehr günstigen und sicheren polnischen Grippemitteln als Rundumschutz für die spätere Heimkehr ist bei fast allen Quartieren im Preis mit inbegriffen. In Polen selbst reichen zum Schutze gegen die Schweinegrippe drei Mahlzeiten täglich und für Erwachsene am Abend ein Gläschen polnischen Wodkas meist voll und ganz aus.

Angesichts der bevorstehenden Weihnacht empfiehlt sich natürlich auch ein Einkauf in Polen. Die großen Renner bei ausländischen Touristen sind in diesem Zusammenhang jetzt Atemschutzmasken aus Engelshaar mit Sternchen und Tamiflu-Pillen aus Marzipan.

Panikmacher unerwünscht

Für abenteuerlustige Grippe-Asylanten bieten z. B. gleich mehrere Hotels in Kolberg (Kolobrzeg) einen Ausflug zum einzigen Schweinegrippe-Kranken Polens ins 400 Kilometer entfernte Lublin an (er darf angefasst werden). Vorzügliche Quartiere in Polen finden Sie in der Reisesparte von „Polskaweb“ über Google und, wenn Sie wollen, sicherlich auch bei Ihrem Reisebüro. Ausgenommen von diesem Asylprogramm sind sämtliche leitenden Mitarbeiter von Pharmakonzernen, der europäischen Gesundheitsbehörde EMEA, der WHO, dem Robert-Koch- und Paul-Ehrlich-Institut, Gesundheitsämtern, alle Gesundheitsminister inklusive Ulla Schmidt, Medien wie ARD, RTL, Bild Zeitung, die Welt, Rheinische Post, FAZ, Focus, die Zeit, Frankfurter Rundschau und etwa 1600 Ärzten, deren Namen wir an dieser Stelle nicht alle aufführen wollen, da sie meist bereits in einem anderen Bonusprogramm berücksichtigt wurden.

Glückselige Insel Polen

Polen ist eine gesunde Insel, dagegen sieht es bei den direkten Nachbarn Deutschland und der Ukraine erstaunlicherweise, wenn man denn den Medien und Behörden glauben darf, nach Epidemien jeglicher Couleur aus. Die Geldgier der Pharmaindustrie und ihrer unzähligen kleinen und großen Helfer macht einfach alles möglich.

Merken Sie eigentlich nicht, dass man Sie zum Narren hält, betrügt und bestiehlt?

Polskaweb News